

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 6

Rubrik: 1923 : das Geburtsjahr der Clubnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bergsteigers

HÖHENFLUG...

– so von 15 bis 35 –

Als ich jung und knusprig war,
trieb es wie mit hundert Schimmeln
mich, den Knab mit wehendem Haar,
bergwärts, hinauf zu'n Himmeln.

Pickel, Seil und heisses Blut
halfen mir rasch hoch zu kommen,
habe kaum einmal geruht
bis die Wand, der Grat erklommen.

Freudvoll zog ich meine Spur,
war zu halten nicht, zu bremsen
bis gemäht die Gipfflur
rang ich mit dem Reich der Gemen.

...UND TALFAHRT

– so um die 50 –

Nun ich alt und klapprig bin,
Herz und Beine nicht mehr taugen,
sitz ich auf das Bänklein hin,
klettere nurmehr mit den Augen.

Geistig Steissen noch gut geht,
Jassen auch und Zeitungslesen;
doch es fängt, wie man es dreht,
überall an arg zu bösen.

Alpinismus, drum adee?
Vielgeliebtes Bergesteigen!
Schön war es in Fels und Schnee,
ewig will ich das bezeugen...

Red. Anmerkung:

- a) Dieser seräkische Bergsteiger-Hymnus wartet noch der Vertonung (für Männerchor, mit Begleitung von handorgelndem Trachtenmeitschi).
- b) Die Altersangaben beziehen sich auf den Durchschnittsbürger. Für SACler sind die Maxima gut doppelt so hoch anzusetzen.

Nach diesem summarischen Querschnitt durch das Einführungsjahr wollen wir uns mit den Worten des Initianten unserer Clubnachrichten, dem unermüdlichen Sekretär und gewandten Redaktor Dr. Arnold Lang zu Beginn des 2. Jahrgangs fragen, ob das Vereinsblatt dem Ziel, das ihm bei der Gründung gesteckt worden war, auch näher gekommen ist. Wir glauben ja. Er überliess damals das Urteil den verehrten Mitgliedern. Aber auch wir überlassen die endgültige Antwort einzig der heutigen, nicht weniger ehrenwerten Leserschaft. Die CN-Redaktion war damals wie heute bestrebt, das Sektionsorgan im Rahmen seiner Zielsetzung zu verbessern und auszubauen. Sie spricht ihren Mitarbeitern, den Inserenten und dem Verlag den verbindlichsten Dank aus für die bisherige Unterstützung und Treue. Sie bittet gleichzeitig alle, ihr fernerhin und bis über das nächste grosse Jubiläum hinaus wieder beizustehen. Die Clubnachrichten werden zu ihrem Gedeihen auf die Hilfe aller immer angewiesen sein.

Köniz, 31. März 1973

Die Redaktion

1923: Das Geburtsjahr der Clubnachrichten

Als 1923 die deutsche Inflation ihren Höhepunkt erreicht (1 \$ = 4,2 Billionen Mark), wird ein gewisser Hjalmar Schacht zum Reichsbankpräsidenten gewählt. Er kann nicht verhindern, dass der deutsche Mittelstand völlig verarmt, der Sachwertbesitzer jedoch sich seiner Schulden zu entledigen vermag. Unter dem in diesem Jahr gewählten ersten Präsidenten der türkischen Republik, Kemal Atatürk, werden durch das Lausanner Abkommen die Dardanellen entmilitarisiert und unter internationale Kontrolle gestellt. In Tokio fordert ein Erdbeben 100 000 Todesopfer und zerstört 650 000 Gebäude. Der Nobelpreisträger von 1901, Wilhelm Röntgen, stirbt. Allan Dwan bringt den Film «Robin Hood» mit Douglas Fairbanks und W. Berry heraus. Paavo Nurmi, der finnische Wunderläufer, schraubt den Meilenrekord auf 4 Min. 10,4 Sek. herab. Von Rainer Maria Rilke erscheinen die «Sonette an Orpheus» und die «Duineser Elegien» und von Felix Timmermans «Der Pfarrer vom blühenden Weinberg». Sigmund Freuds «Das Ich und das ES» kommt heraus. Frankreich besetzt das Ruhrgebiet. Der Nobelpreis für Medizin geht an Banting und Macleod für die Entdeckung des Insulins. Prof. Chaim Weizmann wird Präsident der Zionistischen Weltorganisation. Der Putsch, den Hitler und Ludendorff anzetteln, wird in München niedergeschlagen, und Hitler erhält Festungshaft aufgebrummt. Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Vereinigung von Pest und Ofen zu Budapest ertönt die «Tanzsuite für Orchester» von Béla Bartók. In Bern wird der Internationale Mittelstandsbund gegründet. Am 10. März stirbt fast 80jährig der letzte Teilnehmer der Erstbesteigung des Matterhorns, der Bergführer Peter Taugwalder, Sohn.

Und in diesem recht bewegten Jahr beginnen die «Clubnachrichten der Sektion Bern SAC» zu erscheinen. Sektionspräsident ist Dr. med. La Nicca; als Vizepräsident wirkt Dr. K. Guggisberg, der bald einmal das Präsidium übernimmt und (ohne Amtszeitbeschränkung) während langer Zeit das

Sektionsgeschehen leitet. 1923 sind auch 60 Jahre her seit der Gründung des SAC und der Sektion Bern.

In der ausserordentlichen Vorstandssitzung vom 16. März, an der die Jubiläumsfeier zum 60jährigen Bestehen der Sektion das Haupttraktandum bildet, überrascht Herr Dr. Lang (Dr. Arnold Lang, Obertelegraphendirektion, Sekretär und Korrespondent der Sektion Bern SAC) den Vorstand mit Vorschlägen über die Verminderung der Vereinsausgaben, insbesondere derjenigen für Inserate, Drucksachen und Porti. Er empfiehlt zu diesem Zweck die Herausgabe eines eigenen Cluborgans ähnlich demjenigen der Sektion Uto. In aner kennenswerter Weise hat er sich bereits mit einem Drucker in Verbindung gesetzt und erklärt, dass das Organ den Club nichts kosten würde.

Schon vor 50 Jahren hat man überraschende Initiativen dadurch entschärft, dass eine Kommission zum Studium eingesetzt wurde. So auch hier: die Herren Dr. Lang, Hans Jäcklin, Ingenieur (Sektionskassier) und Ernst Klöti, SBB-Beamter (Vorsitzender der Bibliothekskommission), erhielten den Auftrag, die Angelegenheit näher zu prüfen.

An der Vorstandssitzung vom 28. 3. 23 referiert Dr. Lang. Zwar ist die Spezialkommission noch nicht zusammengetreten. Doch hat Dr. Lang unterdessen mit Buchdrucker Iseli einen Vertrag entworfen. Dieser Entwurf sieht eine Vertragsdauer von 3 Jahren vor. Das Organ soll monatlich erscheinen und für den Club vollständig kostenlos sein. Sämtliche Kosten sollen durch die Inserate gedeckt werden, deren Acquisition ausschliesslich Sache des Druckers ist.

Die Vorarbeiten von Dr. Lang werden sehr geschätzt. Aber man fühlt sich noch nicht in der Lage, einen Beschluss zu fassen. Das soll erst in der nächsten Sitzung geschehen, damit man mit einem durchdiskutierten Vorschlag vor die Sektionsversammlung vom 4. April treten kann.

Der Vorstand behandelt das Traktandum «Vereinsorgan» an der Sitzung vom 3. April nochmals ganz gründlich. Der Schaffung eines Sektionsblattes wird prinzipiell zugestimmt und der Entwurf des Vertrags mit dem Drucker nach teilweiser Diskussion einstimmig genehmigt. Die grösste Schwierigkeit liegt noch beim Namen des neuen Vereinsorgans. Schliesslich wird mehrheitlich die Bezeichnung «Mitteilungen der Sektion Bern SAC» gewählt, allerdings unter dem Vorbehalt eines besseren Vorschlages. Als Redaktor soll der Sekretär II, Dr. Lang, wirken.

Schon am nächsten Abend, dem 4. April, legt der Vorsitzende Dr. K. Guggisberg – der Präsident Dr. La Nicca war an der Teilnahme verhindert – der Sektionsversammlung den Antrag, ein eigenes Cluborgan zu schaffen, vor und erläutert das Projekt: Das Sektionsblatt soll monatlich erscheinen und gratis an alle Mitglieder verschickt werden. «Der Vorstand verspricht sich erhebliche Ersparnisse an Inseraten-, Drucksachen- und Portospesen». In der folgenden Diskussion – damals machten die Sektionsmitglieder noch sehr aktiv an der Sektionsversammlung mit – wird ein Verschiebungsantrag gestellt und von anderer Seite beantragt, «auf die Angelegenheit nicht einzutreten und den Antrag des Vorstandes abzulehnen». Der oppositionelle Sprecher betrachtet die Schaffung eines eigenen Nachrichtenblattes als überflüssig und befürchtet davon eine Schwächung des Vereinslebens. In der Schlussabstimmung siegt der Antrag des Vorstandes mit 95 gegen 19 Stimmen. «Damit hat die Versammlung die Schaffung eines eigenen Cluborgans beschlossen.»

Der Präsident konnte in der Vorstandssitzung vom 25. April dem Redaktor Dr. Lang schon zur ersten, soeben erschienenen Nummer der «Clubnachrichten» gratulieren.

Das Hauptargument für die Schaffung des eigenen Monatsorgans lag in der Verminderung der Ausgaben. Hat sich diese Annahme bestätigt? Wenn wir die Jahresrechnungen durchgehen und die Summe der Posten «Drucksachen», «Inserate» und «Porto» über einige Jahre hin vergleichen, stellen wir kräftige Ersparnisse fest. (1921: Fr. 5610.—; 1922: Fr. 5010.—; 1923: Fr. 3440.—; 1924: Fr. 2130.—; 1925: Fr. 2870.—.)

In den 50 Jahren, die seit dem Erscheinen der ersten Nummer verflossen sind, hat sich eine ganze Reihe von Clubkameraden als Redaktoren betätigt. Selten hat einer von ihnen aus dem Leserkreis ein positives Echo vernommen. Wenn etwas gesagt wird, tönt es gewöhnlich sehr kritisch: Tourenberichte erscheinen zu spät, werden gekürzt; inhaltlich liegt nichts drin etc. etc. Trotzdem ist unser Sektionsleben ohne die «Clubnachrichten» kaum vorstellbar. Deshalb wollen wir hoffen, immer wieder einsatzbereite Kameraden zu finden, die unser Vereinsorgan betreuen. **H. Steiger**

Buchbesprechung

Max A. Wyss/Yoshikazu Shirakawa: **MAJESTÄT DER ALPEN**

136 Seiten, davon 96 Seiten vierfarbige Photographien. 4 Karten. Fr. 76.—. Verlag C.J. Bucher AG, Luzern und Frankfurt.

In einer Zeit, da der Tourismus kommerzialisiert, kanalisiert und manipuliert ist und selbst der traditionsreiche «Alpinismus» dank Berg- und Luftseilbahnen mehr zu einem technischen als naturnahen Erlebnis wird, tut es gut, einem Buch zu begegnen, das aus einer ganz persönlichen und daher unverwechselbaren Erfahrung mit urtümlicher «Natur», mit den Alpen, entstanden ist. Ein Japaner vermittelt uns sein Alpenerlebnis in aussergewöhnlich effektvollen Bildern, so dass, für einmal, der



PHOTOHAUS BERN
W. AESCHBACHER
 CHRISTOFFELGASSE 3
 Tel. 031 - 22 29 55

FLEUROP-INTERFLORA

Blumen nach allen Ländern

EHRHARDT AG

Bubenbergrplatz 9
 Telefon 22 33 35

FILIALE «MARGRIT»

Thunstrasse 16
 Telefon 43 15 26

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 22 24 31



LOEB

Bern+Zentrum Bethlehem+Thun

ZIEL FÜR VORTEILHAFTE EINKÄUFE

Lassen auch Sie Ihr Auto in unserem Auto-Center Schönbühl/Urtenen waschen.

Die Super-Schnellwaschstrasse

garantiert für einwandfreies, sauberes Waschen und Trocknen innert weniger Minuten.

Und während dieser Zeit geniessen Sie einen feinen Kaffee in unserer gemütlichen Kaffeebar.

Unsere Super-Schnellwaschstrasse und der Werkstatt-Pannendienst sind auch samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr in Betrieb.

Gebr. Hänni AG Auto-Center Urtenen

Telephon 031 85 04 55

BUCHHANDLUNG

Francke

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031-221715

Toni Hiebeler

Abenteuer Eiger

geb. Fr. 32.-



**ZIGERLI
+ IFF
AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67

Für Maler- arbeiten

empfiehlt sich allen
SAC-Mitgliedern
und Alpenfreunden

Heinz Köhli+Co.

dipl. Malermeister
Telephon 031 501569
3202 Frauenkappelen



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



Werkstätten
für Möbel und
Innenausbau

BAUMGARTNER + GILGEN AG, BERN

Mattenhofstrasse 42
Telephon 031 25 89 85

Titel «Majestät der Alpen» gerechtfertigt ist. Shirakawas Bilder, die auf fünfzehn Hochgebirgstouren entstanden sind, bedurften weder einer Motivierung noch eines Kommentars, weshalb sich der Textautor, Max A. Wyss, auf Geschichtliches und Anekdotisches konzentrieren konnte, gewissermassen als Fussnoten zum grandiosen Thema, die ebenso informativ wie unterhaltsam sind. Der in Bild und Text ausgewogene Band zeigt uns eine Welt, die es zu erhalten gilt: die Alpen in ihrer ganzen Grösse und Erhabenheit. Sx

Firnelicht

Wie pocht das Herz mir in der Brust
Trotz meiner jungen Wanderlust,
Wann, heimgewendet, ich erschaut
Die Schneegebirge, süss umblaut,
Das grosse stille Leuchten!

Ich atmet eilig, wie auf Raub,
Der Märkte Dunst, der Städte Staub.
Ich sah den Kampf. Was sagest du,
Mein reines Firnelicht, dazu,
Du grosses stilles Leuchten?

Diese Frage, die Conrad Ferdinand Meyer vor über hundert Jahren aufgeworfen hat, beängstigt heute den Menschen mehr als je. Die Welt der Zivilisation, vom Dichter mit «der Märkte Dunst, der Städte Staub» umschrieben, würgt heute den Menschen und macht das Atmen, das körperliche wie das seelische, mühsam und beschwerlich. Weltweit sehnt sich heute der Mensch nach der «Natur» zurück, nicht im Sinne der Rousseauschen Sentimentalität und nicht in romantischer Gefühlsfülle. Es geht heute um die Rettung des Menschen selbst, um sein Überleben in der Welt der Zivilisation. Im Firnelicht der Alpen wird die extrem andere Welt sichtbar.

(Einleitung von M. A. Wyss zum eben besprochenen Buch **Majestät der Alpen**)

Monatsprogramm

TOUREN IM JULI

- 14./15. **Galenstock** 3583 m (Südostgrat). Anmeldeschluss und Besprechung: 6. Juli. Leiter: vakant
- 14./15. **Gross Rinderhorn** 3454 m. Leiter: U. Sieber.
- 14./15. **Mönch** (Westgrat) 4099 m (Seniorentour). Anmeldeschluss und Besprechung: 6. Juli. Leiter: P. Grossniklaus, Tel. 43 06 50.
- 21./22. **Gspaltenhorn** 3473 m. Anmeldeschluss und Besprechung: 13. Juli. Leiter: E. Burger
- 21./22. **Mönch** (Nollen) 4099 m. Leiter: R. Grünenwald.
- 21./22. **Cime de l'Est** 3177 m (Seniorenklettertour). Anmeldeschluss und Besprechung: 13. Juli. Leiter: P. Reinhard, Tel. 44 23 27.
- 27./29. **Mont Blanc** 4807 m (Seniorentour). Anmeldeschluss und Besprechung: 20. Juli. Leiter: Heinz Zumstein.
- 28./29. **Wildstrubel** 3243 m (Überschreitung). Leiter: E. Burger.
- 28./29. **Dufourspitze** 4634 m. Anmeldeschluss und Besprechung: 20. Juli. Leiter: F. Feierabend.
- 28./29. **Fletschhorn** 3996 m – **Lagginhorn** 4010 m. Anmeldeschluss und Besprechung: 20. Juli. Leiter: K. Hausmann, Tel. 58 21 63.

August mit Anmeldeschluss und Besprechung am **27. Juli**

- 4./5. **Lauterbrunnen Breithorn** 3779 m. Leiter: W. Bähler.
- 4./5. **Weisshorn** (Ostgrat) 4505 m. Leiter: H. Flück.
- 4./5. **Wendehorn** 3023 m. Leiter: F. Feierabend.
- 4./5. **Rosenhorn** 3689 m (Seniorentour). Leiter: O. Tschopp.

SUBSEKTION SCHWARZENBURG

- 1. 7. **Dent du Midi**. Leiter: Ch. Kisslig.
- 15. 7. **Bietschhorn**. Leiter: Hs. Hostettler.
- 29. 7./4. 8. **Tourenwoche Dauphiné**. Leiter: Hs. Zwahlen.

VETERANEN

- 7. Anstelle des programmierten Bummels Bürkelihubel möchte der Tourenleiter, nach vorangehendem Bummel in der Gegend von **Meikirch**, die Clubkameraden entweder am 7. oder 18. Juli in seinem Heim in Ortschaften zum Zvieri willkommen heissen. Wer sich am Jungurtenhöck noch nicht gemeldet hat, wende sich an den Tourenleiter, F. Braun, Tel. 82 20 15.
- 10.–17. **Tourenwoche** rund um den Mt. Blanc. Ausgebucht. Für die angemeldeten Teilnehmer findet die Besprechung Dienstag, den 3. Juli, 20 Uhr, im Clublokal statt.^h
- 12. Donnerstag: **Fürstein**. Bern Helvetiaplatz (PW) ab: 07.00 Uhr. Marsch Stäldili–Oberseewen–Fürstein (2040 m)–Wasserfallenegg–Stäldili. Zirka 6 Std. Leiter: A. Meyer, Tel. 52 04 43. Meldeschluss und **Besprechung**: Montag, 9. Juli, 18 Uhr, Clublokal.